

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

München, 1932-10-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Poschingerstrasse 1
München

am 2. Oktober 1932

Joseph dear und langentbehrt...

I allways hoped, you'd come here one day, - but you seem to have forgotten the marvels and mysterious beauties of our country and even of my fathers honest house. ^{that} Is it so? Ich dagegen vergass bloss mein Englisch, und das könnte ich am Ende wieder lernen.

Vdas soeben
erzählen ist.

Hier schicke ich dir mein Kinderbuch vom Stoffel. [✓] Bitten lies es doch einmal und denke darüber nach, ob man nicht die kleinen Amerikaner damit vertraut machen sollte. Ich würde mich sehrsehrsehr freuen, und am Ende ist es eine sehr rührende und belehrsame Geschichte mit gutem Ende, - wie sie jedem einleuchten muss.

Ich liebe Ricki's Bildchen und Zeichnungen, - am meisten das Innentitelbild vom Dampfer Luitpold. Sie sind gerade noch fertig geworden, - man sieht ihrer Lebendigkeit und lustigen Anmut nicht an, in welcher Seelenverfassung sie gemacht worden sind. Aber so war das überhaupt bei ihm: das Lustige und bejahende wohnte unmittelbar neben dem Schwarzen.

Tausend Grüsse. Und, ernsthaft: Du kommst nicht her? Ich bleibe zunächst in München und freue mich auf einen Brief von Dir. Siehst Du Gallantiere? Wie ist seine Adresse? Ich schulde ihm einen Brief, - seit 5 Jahren, - vielleicht schreibe ich ihn zu Weihnachten. Klaus lässt Dich Herzen und umarmen. Ich bin Deine

Erika